

Demnächst erscheint in neuer Auflage:



**Stilles Rechtsbibliothek Band 118**

# Vergleichsordnung

Vom 26. Februar 1935.

Erläutert von

**Dr. Heinrich Eisold**, Rechtsanwalt am Sächsischen Oberlandesgericht Dresden

**4. Bearbeitung** / Etwa 20 Bogen / In Ganzleinen gebunden etwa RM 8.— bis RM 10.—

Der Kommentar erläutert das Gesetz insoweit, als es den bisherigen Vorschriften entspricht, durch Hinweise auf Rechtsprechung und Literatur bis in die allerjüngste Zeit. Zweck und Auswirkungen der neuen Vorschriften werden ausführlich dargelegt. Ein besonderer Abschnitt ist dem Liquidationsvergleich gewidmet, auch in steuerrechtlicher Hinsicht. Fragen des internationalen Rechtes im Vergleichsverfahren sind eingehend behandelt. Außer dem erläuterten Gesetzestext ist dieser nochmals geschlossen abgedruckt, wodurch die Auffindung der einzelnen Bestimmungen erleichtert wird. Verschiedene Musterbeispiele für Vergleichsvorschläge usw. bilden den Anhang. Besonderer Wert ist auf ein ausführliches Sachregister gelegt.

**Verlag von Georg Stilke / Berlin NW 7**

Soeben erschienen:

## Das Geheimnis des Singens

von  
**Bitterling**

184 S. Brosch. RM 2.70  
Lieferung lt. Verlangzetteln

Der bekannte Leipziger Gesangspädagoge und Verfasser der beiden Schriften

„Im Anfang war der Vokal“ und  
„Am Ende ist die Vokalform“

setzt sich in diesem Buche mit der geläufigen Gesangslehre in eigener und aufschlussreicher Weise auseinander und gibt darin einen Einblick in das wahre Geheimnis des Kunstgesanges.

Daneben wird ein interessantes Prozedermaterial veröffentlicht, das in leichtverständlicher Art über die Frage Auskunft gibt, was Plagiat ist und wie man sich dagegen schützen kann.

Interessenten sind einerseits: Opernsänger, Gesanglehrer, Dirigenten, Chorleiter, Musikreferenten, Musikinstitute usw., andererseits: Richter, Rechtsanwälte, Referendare usw.

Bitte zu verlangen.

**Kurt Vowles Verlag / Leipzig**

### Todesanzeigen

Im Alter von 82 Jahren starb in der Nacht vom 16. zum 17. März infolge eines Schlaganfalls unerwartet mein Freund und Sozius

Kommerzienrat **Rich. Bong**

mit dem ich durch fünfzigjährige gemeinsame Arbeit untrennbar verbunden war.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 21. März, 15½ Uhr, im Krematorium Berlin-Wilmersdorf, Berliner Straße 100/103, statt.

Berlin, 18. März 1935

**Emil Rupprecht**  
Deutsches Verlagshaus Bong & Co.  
Berlin und Leipzig

In der Nacht vom 16. zum 17. März starb infolge eines Schlaganfalls unser hochverehrter Seniorchef

Kommerzienrat **Rich. Bong**

im Alter von 82 Jahren.

Der Verewigte ist uns allen, die wir als Mitarbeiter an seiner Seite stehen durften, bis in seine letzten Tage hinein nicht nur als Führer seines Verlages ein Vorbild gewesen, auch seine menschlichen Eigenschaften haben uns mit Verehrung zu ihm aufblicken lassen. — Sein Andenken wird unvergesslich in uns fortleben.

Berlin, 18. März 1935

**Die Gefolgschaft der Verlage**  
**Rich. Bong und Deutsches Verlagshaus Bong & Co.**  
Berlin und Leipzig